

Eine große Hilfe bei der kleinen Panne

Radfahren In Heiningen gibt es neuerdings eine Fahrrad-Reparaturstation – die Nummer 17 im Landkreis Göppingen.

Heiningen. Radfahren ist umweltfreundlich und gesundheitsfördernd, das Rad ist oft das schnellere Verkehrsmittel und wird immer beliebter. Doch was tun, wenn der Reifen Luft lässt, eine Mutter locker geworden ist oder die Kette nicht mehr funktioniert? Damit kleine Pannen unterwegs behoben werden können, gibt es im Kreis Göppingen Fahrrad-Reparaturstationen. Nunmehr 17 an der Zahl. Die jüngste weihten Bürgermeister Norbert Aufrecht und Thomas Gotthardt vom Allgemeinen Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) jetzt in Heiningen ein.

Nebst Manometer zur Messung des Reifendrucks bietet die Reparatursäule eine leistungsstarke, flexible Luftpumpe für alle gängigen Ventile und jede Menge Spezialwerkzeuge wie Torx- und Maulschlüssel und Zangen. Gut angekettet natürlich, denn sie sind ja nicht zum Mitnehmen gedacht. Eine Aufhängevorrichtung für das Rad sorgt dafür, dass bequem hantiert werden kann. Auch wer Zuhause keinen Platz hat, sein Rad aufzubocken, kann die Station nutzen.

Rund 2000 Euro hat die Gemeinde für den Service locker gemacht, der übrigens auch bei Rollstühlen, Kinderwagen und anderen Kleingefährten gute Dienste leistet. Wer technisch nicht so bewandert ist, kann sich mit dem Smartphone über einen angebrachten QR-Code eine Reparaturanleitung herunterladen. An einer Seite der Säule ist eine Übersichtskarte mit allen ADFC-Stationen im Landkreis angebracht. Die findet sich auch unter www.adfc-bw.de/goeppingen.

„Die Gemeinde Heiningen hat eine Radwegekonzeption in Auftrag gegeben und ist Fördermit-

glied im ADFC. Die Installation der Reparatursäule hat sich daraus ergeben“, erklärt Aufrecht. Gotthardt hofft, dass weitere Kommunen animiert werden, dem Beispiel zu folgen. „Ziel ist eine möglichst flächendeckende Versorgung mit Reparaturstationen im Landkreis und dass im Filstal zumindest an jedem Bahnhof eine zu finden ist“, erklärt er. In Heiningen gibt es zwar keinen Bahnhof mehr, aber die Säule ist dort zu finden, wo er einst war. „Wir haben uns für diesen Standort entschieden, weil sich hier mehrere Fahrradwege kreuzen“, macht Aufrecht deutlich.

„Das Ganze begann im Herbst 2016 mit einem Pilotprojekt“, erinnert sich Gotthardt. Am Süßener Bahnhof wurde die erste der ADFC-Reparaturstation im Kreis Göppingen aufgestellt. „Im benachbarten Ausland waren sie schon verschiedentlich zu finden, in Deutschland waren sie aber noch fast unbekannt.“ Der ADFC Göppingen trage seither einen bescheidenen Anteil dazu bei, dass sich dies allmählich ändere. Das Modell macht Schule.

„Der Rems-Murr-Kreis ist auf das Projekt aufmerksam geworden und hat nach Besichtigung einer Göppinger Säule beschlossen, 36 identische Exemplare anzuschaffen“, berichtet Gotthardt. „Das Projekt zieht weitere Kreise: Wer bei Google nach Fahrrad-Reparaturstationen sucht, findet die Website des ADFC Göppingen unter den ersten Treffern. Das hat zur Folge, dass wir inzwischen Fragen aus ganz Deutschland beantworten dürfen. Auch Kommunen aus Österreich und Luxemburg haben sich schon nach unseren Erfahrungen erkundigt.“

Inge Czermel



Bürgermeister Norbert Aufrecht (links) und Thomas Gotthardt vom ADFC haben die Reparatur-Säule vorgestellt.

Foto: Inge Czermel